



▪ **Der UMSATZ** belief sich auf
9.511 MSEK (7.677 MSEK)

▪ **Das ERGEBNIS NACH FINANZPOSTEN**
belief sich auf 1.058 MSEK (824 MSEK)

▪ **Das ERGEBNIS NACH STEUERN**
belief sich auf 813 MSEK (635 MSEK)

▪ **Der GEWINN** je Aktie vor und nach
Verwässerung belief sich auf 7,38 SEK (5,76 SEK)

▪ **AKQUISITIONEN**
– das operative Geschäft der nordamerikanischen
Marathon Heater, Inc.
– restliche 30 % der Aktien der finnischen
Akvaterm Oy



Bericht des CEO, Gerteric Lindquist

Weiterhin gutes Wachstum und starke Ergebnisentwicklung

Der Umsatzzuwachs des Konzerns belief sich in den ersten neun Monaten des Jahres auf 23,9 % (10,3 %), wobei der organische Zuwachs 11,2 % (7,0 %) betrug. Die schwache schwedische Währung ist weiterhin Hauptgrund für die organische Expansion. Der Effekt schwächt sich jedoch ab, durch eine spürbare Mengensteigerung und dadurch, dass die aktuelle Zeitspanne derjenigen entspricht, in der die Schwächung der Krone im Vorjahr begann.

Ganz allgemein ist die Nachfrage in Europa weiterhin zurückhaltend, aber es gibt Lichtblicke. Nordamerika und Asien haben zwar einen stärkeren Zuwachs als Europa, aber auch dort kann man kaum von einer richtigen Hochkonjunktur sprechen. Also engagieren wir uns dort, wo wir selbst Einfluss ausüben können.

Unsere drei Geschäftsbereiche erhöhen weiter ihre Marktanteile, und behalten dabei gleichzeitig die operativen Margen bei bzw. verbessern sie. Das beweist die Stärke unserer konsequenten Haltung, die wir bei allem - von Produktentwicklung und Herstellung bis Qualitätsarbeit und Marktbearbeitung - anwenden.

Bei NIBE Energy Systems vermarkten wir mit unverminderter Kraft und Begeisterung unser Nachhaltigkeitskonzept, das auf einem der absolut breitesten und leistungsstärksten Wärmepumpensortimente des Marktes basiert. Die niedrigen Öl- und Gaspreise führen kurzfristig zu weiteren Investitionen in weniger nachhaltige Lösungen, aber wir setzen noch bessere Marktkommunikation, Information und Referenzmarketing dagegen.

Die relativ kleinen Wirtschaften Skandinaviens sind Vorbild, wenn es um konsequente, erfolgreiche Nachhaltigkeitsarbeit sowie großes Engagement zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes geht. Vor den großen Wirtschaftsmächten liegt noch ein langer Weg, wenn sie ihre Umweltversprechen ernst meinen. Wir bieten gerne unsere Hilfe dabei an.

Auch die Entwicklung von NIBE Element beweist, was man mit langfristiger Perspektive, Leidenschaft, Zielstrebigkeit und Ehrlichkeit erreichen kann. Die Jagd nach den niedrigsten Preisen ist selten vereinbar mit der besten Qualität, dem notwendigen technischen Niveau oder hohen Zuliefererkriterien. Unsere Strategie geht umgekehrt davon aus, dass wir unseren Kunden preiswerte, hochtechnische Qualitätsprodukte bieten sowie verantwortungsbewusste Geschäftsbeziehungen mit unseren Zulieferern haben. Langfristig ist diese Strategie nachweislich unschlagbar.

Bei NIBE Stoves arbeiten wir energisch an der weiteren Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von im Trend liegenden, stilsicheren Kaminen mit maxi-

maler Umweltleistung, Wirkungsgrad und Qualität. Der stabile Zuwachs ist für uns Beweis, dass die Verbraucher diese Strategie wertschätzen.

Dieses Jahr wurden bisher die nordamerikanische Marathon Heater Inc. sowie die restlichen 30 % der Aktien der finnischen Akvaterm erworben. Außerdem wurden zwei kleinere Ergänzungsakquisitionen in der Schweiz und in Polen durchgeführt. Unsere Chancen für Akquisitionen stehen weiterhin gut, und wie gewöhnlich werden eine Reihe von Übernahmegesprächen geführt.

Die Investitionen in vorhandenes operatives Geschäft beliefen sich in den ersten neun Monaten des Jahres auf 257 MSEK im Vergleich zu 179 MSEK im Vorjahr, und die Abschreibungen betrugen 360 MSEK.

Das Betriebsergebnis wurde in den ersten neun Monaten des Jahres um 28,0 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbessert, und die operative Marge von 11,5 % auf 11,9 %. Auf das Betriebsergebnis haben sich nicht nur die Akquisitionen deutlich positiv ausgewirkt, sondern auch die schwache schwedische Krone, allerdings weniger zum Ende des Zeitraums.

Das Betriebsergebnis nach Finanzergebnis wurde im Zeitraum um 28,4 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbessert. Die Gewinnmarge hat sich damit von 10,7 % auf 11,1 % erhöht.

Prognose für 2015

Mit unserer Unternehmensphilosophie und unserem starken Produktprogramm mit Energieeinsparung und Nachhaltigkeit als Schwerpunkt sind wir bestens aufgestellt.

- Die Voraussetzungen für weitere Akquisitionen sind gut.
- Interne, kontinuierliche Anstrengungen bei der Effektivität zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürgen für weiterhin gute Margen.
- Der Einfluss externer Faktoren wie Konjunkturerentwicklung, Währungsunruhe und aktuell niedrige Ölpreise sind schwerer voraussagbar, wir blicken dennoch vorsichtig positiv auf das Jahr in seiner Gesamtheit.

Markaryd, Schweden, den 13. November 2015

Gerteric Lindquist
CEO

Termine

13. November 2015

11.00 Uhr Telefonkonferenz (auf Englisch);

Präsentation des Zwischenberichts 3 2015 und Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Bitte beachten Sie, dass für den Zugang zu den Abbildungen der Präsentation während der Konferenz eine Registrierung auf unserer Homepage www.nibe.com erforderlich ist.

Unter +46 8 566 426 90 kann man der Präsentation per Telefon folgen.

17. Februar 2016

Buchungsschluss-Verlautbarung 2015

April 2016

Jahresbericht 2015

12. Mai 2016

Zwischenbericht 1, Jan. - März 2016
Hauptversammlung 2016

Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns betrug 9.511 MSEK (7.677 MSEK), ein Zuwachs von 23,9 %, von dem 11,2 % auf organisches Wachstum entfallen. Das organische Wachstum geht größtenteils auf die schwächere schwedische Krone zurück, mehrere ausländische Konzernunternehmen werden dadurch zu einem höheren Mittelkurs als im Vorjahr umgerechnet. Der reale organische Zuwachs war zum Jahreseingang relativ schwach, hat sich aber in der Folge erholt. Von der Umsatzerhöhung von 1.834 MSEK insgesamt entfallen 976 MSEK auf Neuerwerbe.

Ergebnis

Das Ergebnis nach Finanzergebnis betrug 1.058 MSEK, was einem Zuwachs von 28,4 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2014 entspricht. Das Ergebnis nach Finanzergebnis betrug damals ca. 824 MSEK. Der Ergebniszuwachs ist vor allem von den Akquisitionen, aber genau wie der Umsatzzuwachs auch von der schwächeren schwedischen Krone beeinflusst. Das Ergebnis im Zeitraum wird durch Erwerbskosten von 7 MSEK (27 MSEK) belastet. Das Vorjahresergebnis wurde von einmaligen Kosten von 14 MSEK positiv beeinflusst.

Die Eigenkapitalrendite betrug 17,3 % (16,3 %).

Akquisitionen

Anfang April wurde die nordamerikanische Marathon Heater Inc. - Spezialhersteller von Heizelementen für Hochtechnologieunternehmen - übernommen. Das Unternehmen hat einen Umsatz von ca. 78 MSEK und etwa 130 Mitarbeiter. Seit April 2015 ist das Unternehmen in NIBE Element konsolidiert. Die Akquisitionsbilanz ist weiterhin vorläufig.

Anfang Juli haben wir die restlichen 30 % der Aktien des finnischen Speichertankerherstellers Akvaterm Oy übernommen. Das Unternehmen ist in NIBE Energy Systems konsolidiert.

Investitionen

Die Investitionen des Konzern beliefen sich im Zeitraum auf 377 MSEK (2.576 MSEK). Davon wurden 120 MSEK (2.397 MSEK) in Neuerwerbe investiert. Die restlichen 257 MSEK (179 MSEK) beziehen sich hauptsächlich auf Maschinen und Inventar. Der Investitionsbetrag für Akquisitionen umfasst sowohl die initialen Kaufsummen als auch die geschätzten zukünftigen Kaufsummen.

Cashflow und Vermögenslage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals betrug 1.175 MSEK (878 MSEK). Der Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals betrug 1.013 MSEK (579 MSEK).

Verzinsliche Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende des Zeitraums auf 8.080 MSEK. Zu Jahresbeginn betrugen sie 7.852 MSEK. Ende Mai wurden Obligationen von insgesamt 1.500 MSEK für eine Laufzeit von fünf Jahren ausgegeben, eine Hälfte zu variablen und eine zu fixen Zinsen. Durch Zinsswap mit gleicher Laufzeit wurde jedoch die fixe in eine variable Verzinsung umgewandelt. Dadurch wird praktisch der ganze Obligationskredit variabel verzinst. Die Obligationen - Teil eines MTN-Programms mit insgesamt drei Milliarden SEK Kreditrahmen - sind an der NASDAQ Stockholm notiert. Mehr Informationen finden Sie auf www.nibe.com.

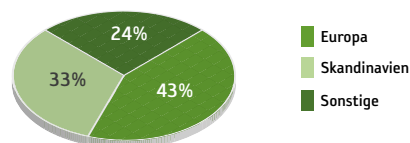
Die verfügbaren liquiden Mittel des Konzerns lagen Ende September bei 2.072 MSEK im Vergleich zu 2.581 MSEK zum Jahresbeginn. Die Eigenkapitalquote betrug Ende Juni 37,2 % im Vergleich zu 36,2 % zu Jahresbeginn und 35,8 % zum entsprechenden Vorjahreszeitpunkt.

Die Muttergesellschaft

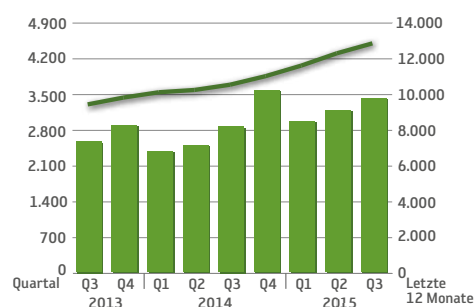
Die Geschäftstätigkeit umfasst die Konzernleitung, bestimmte konzerntübergreifende Funktionen sowie die Finanzierung von Akquisitionen. Der Umsatz belief sich im Zeitraum auf 7 MSEK (7 MSEK) und das Ergebnis nach Finanzergebnis auf 773 MSEK (879 MSEK). Die verfügbaren liquiden Mittel betrugen Ende September 534 MSEK im Vergleich zu 1.110 MSEK zu Jahresbeginn.

NIBE-Konzern Kennzahlen		2015 Q1-3	2014 Q1-3	letzte 12 Mon.	2014 Ges.jahr
Nettoumsatz	MSEK	9.511	7.677	12.866	11.033
Wachstum	%	23,9	10,3	21,9	12,2
davon aus Akquisitionen	%	12,7	3,3	12,4	5,7
Betriebsergebnis	MSEK	1.133	885	1.633	1.385
Operative Marge	%	11,9	11,5	12,7	12,6
Ergebnis nach Finanzergebnis	MSEK	1.058	824	1.526	1.292
Gewinnmarge	%	11,1	10,7	11,9	11,7
Eigenkapitalquote	%	37,2	35,8	37,2	36,2
Eigenkapitalrendite	%	17,3	16,3	17,8	16,6

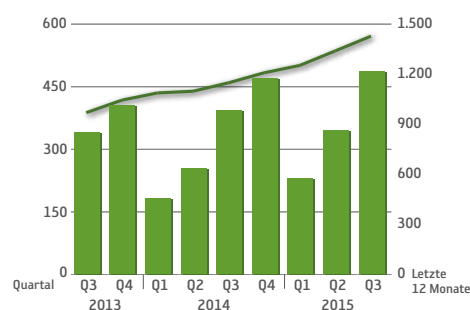
Umsatz je geographische Region



Nettoumsatz in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Ergebnis nach finanziellen Posten in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 5.751 MSEK im Vergleich zu 4.451 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Erhöhung um 1.300 MSEK entfallen 877 MSEK auf Akquisitionen, der organische Zuwachs belief sich damit auf 9,5 %.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum betrug 823 MSEK (638 MSEK), woraus sich eine gleichbleibende operative Marge von 14,3 % ergibt. Die operative Marge im vergangenen 12-Monats-Zeitraum beträgt damit 15,0 %.

Der Markt

Der nordamerikanische Wärmepumpenmarkt zeigt eine stabile Entwicklung ohne nennenswerten Zuwachs. Durch erfolgreiche Produkteinführungen und intensive Marktbearbeitung konnten wir unsere Marktanteile stärken, vor allem bei Einfamilienhäusern, bei denen wir marktführend sind. Auf dem Gebäudemarkt sehen wir als weiterhin kleinerer Akteur ein interessantes Wachstumspotential.

Der europäische Wärmepumpenmarkt ist weiterhin zurückhaltend, jedoch mit lokalen Variationen. Auf dem deutschen Markt ist trotz weiterhin unverhältnismäßig hoher Besteuerung von Strom gegenüber Gas in Deutschland im dritten Quartal der Rückgang geringer als im ersten Halbjahr ausgefallen. Der Regierungsbeschluss vom April zur stärkeren Subventionierung des Einsatzes von Wärmepumpen durch das MAP-Programm signalisiert trotzdem eine stärkere Hinwendung zu erneuerbarer Energie in Deutschland, woraufhin die Anzahl der Anträge auf Bezuschussung gestiegen ist. Der spätere Einbau bedeutet allerdings, dass das Ergebnis dieses Jahres kaum beeinflusst wird.

Durch niedrige Gas- und Ölpreise und die instabile Weltwirtschaft konkurrieren nachhaltige Energielösungen mit weniger umweltfreundlichen, auf fossilen Brennstoffen basierenden Lösungen um Investitionen. Ein Widerspruch in einer Welt, die ständig über das Klima diskutiert, und der leider auch das Wachstumstempo auf dem internationalen Wärmepumpenmarkt drosselt.

Unsere Nachbarmärkte in Dänemark und Norwegen sind stabil und wir stärken unsere Marktposition weiter. Auf dem norwegischen Wärmepumpenmarkt sind wir jetzt marktführend. Auch in Finnland steigen unsere Marktanteile, aber der Gesamtmarkt wird von der schwachen Konjunktur und der allgemeinen politischen Unsicherheit beeinflusst, wodurch der Investitionswille der Endverbraucher gedämpft wird.

Im östlichen Europa entwickeln wir uns positiv, und trotz unsicherer politischer und wirtschaftlicher Lage setzt sich das Wachstum fort. Eine Ausnahme ist Polen mit einer gewissen Stagnation.

Der schwedische Markt wächst weiter, durch mehr Neubau von Einfamilienhäusern, aber auch durch den stärkeren Austauschmarkt.

Die von der schwedischen Regierung vorgeschlagene Senkung der ROT-Steuererleichterung ab Jahreswechsel 2015/2016 wird u.E. in diesem Jahr eine gewisse positive Auswirkung auf die Nachfrage haben. Insgesamt ist der Markt für alle Produktsegmente mit Ausnahme der Wärmepumpen für größere Gebäude gewachsen, und unser Marktanteil bei Wärmepumpen insgesamt ist weiter gestiegen.

Die Entwicklung bei herkömmlichen Warmwasserbereitern ist in Skandinavien und Europa insgesamt stabil, bei traditionellen Heizkesseln jedoch weiterhin schwach. Durch strengere Energiesparvorgaben bei der Produktion von Haushaltswarmwasser expandiert der Markt für Trinkwasser-Wärmepumpen - für uns ein attraktives Wachstumspotential.

Die Geschäftstätigkeit

Nach und nach striktere Baustandards und gesetzliche Energiesparvorschriften in Schweden und im Ausland bedingen eine aktive, zukunftsorientierte Produktentwicklung. Mit dem Schwerpunkt auf der Entwicklung von energieeffizienten Raumkomfortlösungen für Einfamilienhäusern und größeren Gebäuden haben wir da strategisch richtig gelegen, und wir setzen das mit unverminderter Kraft fort.

Der Trend zu Fernsteuerung, mehr Sicherheit für den Endverbraucher und weiteren Energiesparanforderungen ist deutlich, und unser internet-basierter Wärmepumpendienst, NIBE Uplink, verzeichnet neue Rekorde bei Anzahl von Einloggervorgängen. Die neueste Funktion Smart Price Adaptation ist auf starkes Interesse gestoßen. Sie nutzt ein zeitbasiertes Stromabo und ermöglicht durch kundenangepasste und optimierte Wärmepumpensteuerung weitere Energieeinsparungen.

NIBE Energy Systems wurde im Herbst vom größten Haushersteller Schwedens zum zweiten Mal als „Zulieferer des Jahres“ geehrt für „das große Engagement, die enge Zusammenarbeit im Tagesgeschäft sowie die Entwicklung von modernen Produkten mit Zukunftsschwerpunkt.“ Kein Zulieferer hat bisher die Ehrung zweimal erhalten.

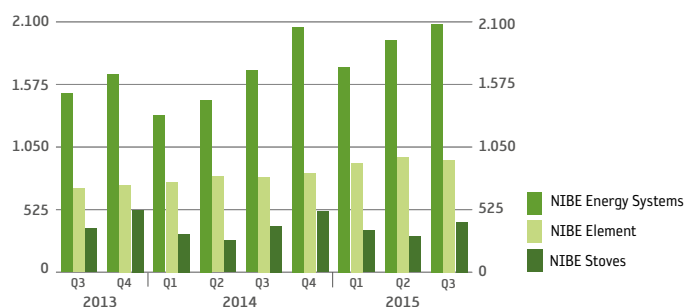
Im dritten Quartal hat Schulthess eine vollkommen neue Waschmaschinen- und -trocknergeneration auf den Markt gebracht - das Ergebnis von Produktentwicklungsinvestitionen mit der klaren Zielvorgabe, die Führung im Premium-Segment beizubehalten.

Unser Kühlprodukte-Segment hat sich stark entwickelt, und es wurden mehrere neue Vereinbarungen zur Zusammenarbeit abgeschlossen. Die starke Ausrichtung auf Serviceleistungen, besonders in Nordamerika, schlägt ebenfalls positiv zu Buche.

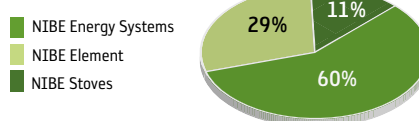
Produktionskapazität und Liefervermögen entsprechen voll und ganz den Erwartungen des Marktes, und wir stellen mit großer Zufriedenheit fest, dass die hochpriorisierte, interne Qualitätsarbeit auch weiter zu noch mehr Kundenzufriedenheit führt. Das ist sehr wichtig bei der immer härteren, internationalen Konkurrenz.

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Umsatz der Geschäftsbereiche je geographische Region vergangene neun Quartale (MSEK)



Anteil der einzelnen Geschäftsbereiche am Gesamtumsatz



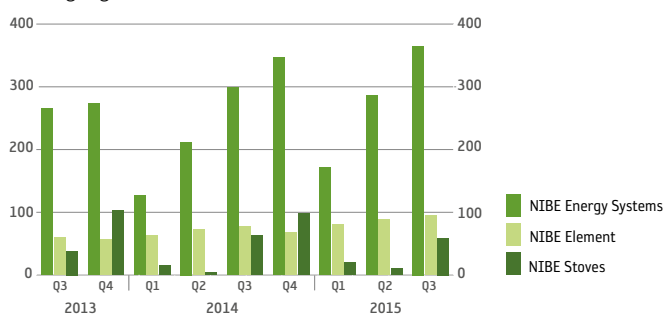
NIBE Energy Systems

Kennzahlen		2015 Q1-3	2014 Q1-3	letzte 12 Mon.	2014 Ges.jahr
Nettoumsatz	MSEK	5.751	4.451	7.807	6.507
Wachstum	%	29,2	9,1	27,8	13,4
davon aus Akquisitionen	%	19,7	3,6	19,6	8,2
Betriebsergebnis	MSEK	823	638	1.169	984
Operative Marge	%	14,3	14,3	15,0	15,1
Aktiva	MSEK	13.422	11.711	13.422	12.512
Verbindlichkeiten	MSEK	1.468	1.312	1.468	1.361
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	158	141	226	208
Abschreibungen	MSEK	232	179	302	249

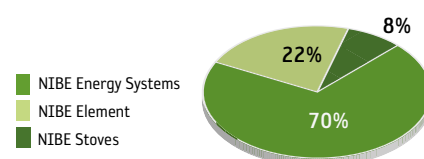


Bei industriellen Prozessen sind Lastvariationen relativ normal, und auch die thermische Last ist selten konstant. Demzufolge sind die industriellen Kälteanlagen heutzutage häufig größer als für einen Großteil ihres Einsatzes eigentlich erforderlich ist. Bisher hat das zu relativ hohen Emissionen und Energiekosten geführt. KKT chillers hat ein Steuer- und Regelsystem entwickelt, das die Kühlleistung automatisch an das aktuelle Lastprofil des Programms anpasst. Dadurch erzeugt das System nur die benötigte Leistung. Die innovative vBoxX 12 von KKT chillers passt die Kühlleistung automatisch zu jedem Zeitpunkt an den tatsächlichen Bedarf an und ist dadurch sehr exakt und wirtschaftlich.

Betriebsergebnis Geschäftsbereiche
vergangene neun Quartale (MSEK)



Ergebnisanteil der Geschäftsbereiche



Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 2.826 MSEK im Vergleich zu 2.361 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Erhöhung um 465 MSEK entfallen 99 MSEK auf Akquisitionen, der organische Zuwachs belief sich damit auf 15,5 %.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum betrug 263 MSEK (213 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 9,3 % im Vergleich zu 9,0 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen 12-Monats-Zeitraum beträgt damit 9,0 %.

Der Markt

Die Nachfrage auf dem internationalen Heizelementemarkt hat sich insgesamt weiter positiv entwickelt.

Der europäische Markt ist sowohl bei Konsumgütern, Produkten für die Fahrzeugindustrie als auch gewerblicher Ausrüstung gewachsen. Produkte für die Öl- und Gasindustrie werden dagegen auf allen Märkten aufgrund der mit niedrigen Öl- und Gaspreisen abnehmenden Investitionen sehr viel weniger nachgefragt. Der Markt für Schienenverkehr hat sich sowohl bei Infrastruktur als auch Fahrzeugen gut entwickelt.

Unser Engagement bei Steuerung und Messung hat zu einer guten Entwicklung in diesem Bereich geführt, besonders bei Invertersteuerungen von Elektromotoren. Wir haben unser Widerstandsortiment außerdem um innovative Lösungen für den wachsenden Energiesektor erweitert.

Nordamerika hat sich in allen Produktsegmenten positiv entwickelt, mit Ausnahme von Öl und Gas. Die Nachfrage ist sowohl im Haushaltswaren- und Raumkomfortsegment als auch bei Produkten für die Fahrzeugindustrie und gewerbliche Anwendungen stabil. Bei der Fahrzeugindustrie bedeuten die verstärkten Umweltauflagen und das größere Interesse für Elektroautos auch für uns neue Geschäftschancen.

Auch der asiatische Markt hat einen guten Zuwachs zu verzeichnen. Wir richten unsere asiatischen Produktionseinheiten stärker auf den Binnenmarkt in Asien aus, da wir einen deutlichen Trend zur Rückführung der Produktion aus Asien nach Europa und Nordamerika aufgrund steigender Kosten vor allem in China erkennen.

Die Geschäftstätigkeit

Wir verändern weiter die Ausrichtung und Geschäftstätigkeit der verschiedenen Einheiten, damit sie in ihren Marktsegmenten wettbewerbsfähig bleiben und wir so das Ziel einer operativen Marge von 10 % erreichen können.

NIBE Element

Kennzahlen		2015 Q1-3	2014 Q1-3	letzte 12 Mon.	2014 Ges.jahr
Nettoumsatz	MSEK	2.826	2.361	3.659	3.193
Wachstum	%	19,7	13,0	18,3	13,2
davon aus Akquisitionen	%	4,2	2,2	3,5	2,0
Betriebsergebnis	MSEK	263	213	331	280
Operative Marge	%	9,3	9,0	9,0	8,8
Aktiva	MSEK	3.444	3.008	3.444	3.122
Verbindlichkeiten	MSEK	756	601	756	632
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	78	56	109	87
Abschreibungen	MSEK	86	75	108	98

Dabei setzen wir u.a. auf weitere Roboterisierung und Automatisierung. Wir führen außerdem produktionstechnische Maßnahmen durch, um die langfristig notwendige Produktivitätsverbesserung sicherzustellen. Parallel dazu nutzen wir in bestimmten Produktsegmenten Produktionsmöglichkeiten in Niedriglohnländern. Der starke Investitionsrückgang in der Öl- und Gasbranche erschwert gleichzeitig die Verbesserung der Margen.

Wir haben im Jahresverlauf unser Rohrheizelementgeschäft in Schweden erfolgreich umstrukturiert, so dass die Produktion jetzt in einer Einheit konzentriert ist.

In Polen wird derzeit die Produktionsanlage für den Produktbereich Elektronik/Steuerung ausgebaut, und die Inbetriebnahme ist für das erste Quartal 2016 geplant.

Neben der Übernahme der nordamerikanischen Marathon Heater Inc. und einem kleineren Unternehmen in der Schweiz im ersten Halbjahr haben wir im September ein kleineres polnisches Unternehmen für industrielle Heizelemente erworben. Damit stärken wir mit Produkten für die Schieneninfrastruktur und für gewerbliche Enteisung unsere Stellung auf dem wachsenden polnischen Industriemarkt.

Die Rohstoff- und Währungsentwicklung ist weiterhin unbeständig und beeinflusst die Preisbildung und Wettbewerbsfähigkeit in entscheidendem Umfang. Unsere globale Ausrichtung und Produktionseinheiten in unterschiedlichen Währungsgebieten stellen dabei einen klaren Vorteil dar.



Unser Engagement bei Steuerung und Messung hat zu einer guten Entwicklung bei Umweltprodukten, unter anderem für die Fahrzeugindustrie, geführt.

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 1.071 MSEK im Vergleich zu 972 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Da keine Akquisitionen getätigt wurden, ist der Zuwachs von 99 MSEK bzw. 10,2 % organisch.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum betrug 89 MSEK (82 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 8,3 % im Vergleich zu 8,4 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen 12-Monats-Zeitraum beträgt damit 11,8 %. Die operative Marge des Vorjahres wurde im dritten Quartal von einmaligen Posten in Höhe von 14 MSEK positiv beeinflusst. Ohne einmalige Posten hätte die operative Marge im Vorjahr 6,9 % betragen.

Der Markt

Allgemein betrachtet ist in Europa die Nachfrage nach Kaminprodukten weiterhin relativ niedrig, auf einigen Märkten hat sich die Nachfrage jedoch verbessert. Die Zurückhaltung bei den Verbrauchern liegt hauptsächlich daran, dass sich in vielen europäischen Ländern die Konjunktur nur langsam erholt und die Energiepreise niedrig sind. In diesem Kontext freuen wir uns über die gegenüber dem Vorjahr gesteigerten Umsätze auf allen bearbeiteten Hauptmärkten.

Schweden gehört zu den Märkten mit gestiegener Nachfrage nach Kaminprodukten, vor allem durch mehr Neubau von Einfamilienhäusern und niedrige Zinsen. Die von der schwedischen Regierung vorgeschlagene Senkung der ROT-Steuererleichterung ab Jahreswechsel 2015/2016 wird u.E. in diesem Jahr eine gewisse positive Auswirkung auf die Nachfrage haben. In Skandinavien hat sich auch der norwegische Markt bisher positiv entwickelt, jedoch im Vergleich zu einem relativ schwachen Vorjahr. Dänemark als relativ kleiner Kaminmarkt liegt auf dem Vorjahresniveau, der Markt in Finnland ist geschrumpft.

In Großbritannien ist die Gesamtnachfrage nach Kaminprodukten weiterhin gut, gasbefeuerte Produkte erfreuen sich immer stärkerer Beliebtheit, während die Nachfrage nach traditionellen holzbefeueren Produkten leicht gesunken ist. Mit einem breiten Sortiment an gasbefeueren Produkten unserer Marke Gazco konnten wir diesem neuen Trend erfolgreich entsprechen. Zusammen mit unserem breiten Sortiment von modernen holzbefeueren Produkten unserer anderen starken Marken sind wir damit auf dem britischen Markt gut positioniert.

Die Nachfrage in Deutschland und Frankreich ist im Prinzip in allen Produktbereichen gesunken. In Deutschland dämpfen die niedrigen Gas- und Ölpreise die Verkaufszahlen, während in Frankreich u.E. dies eher der allgemein schwächeren Wirtschaftsentwicklung geschuldet ist.

NIBE Stoves

Kennzahlen		2015 Q1-3	2014 Q1-3	letzte 12 Mon.	2014 Ges.jahr
Nettoumsatz	MSEK	1.071	972	1.582	1.483
Wachstum	%	10,2	11,5	5,8	6,3
davon aus Akquisitionen	%	0,0	4,6	0,0	2,9
Betriebsergebnis	MSEK	89	82	187	180
Operative Marge	%	8,3	8,4	11,8	12,1
Aktiva	MSEK	1.878	1.775	1.878	1.768
Verbindlichkeiten	MSEK	276	277	276	249
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	24	5	37	18
Abschreibungen	MSEK	42	42	56	55

Die Geschäftstätigkeit

Im ersten Halbjahr wurde eine Vielzahl neuer Produkte mehrerer Marken des Geschäftsbereichs auf den Markt gebracht - einestils Produkte unserer Kernbereiche, um unsere starke Marktposition zu konsolidieren, andernteils Produkte zur Sortimentserweiterung. Nach der intensiven Einführungsphase konnten alle Produkte vor der wichtigen Hochsaison, die hauptsächlich das kommende vierte Quartal umfasst, als Ausstellungsexemplare an unsere Kunden geliefert werden. Die Produkteinführungen haben zusammen mit einer Vielzahl Marktaktivitäten zu unserem organischen Wachstum beigetragen.

Die Auflagen hinsichtlich Holzbefuerung steigen ständig, und die EU hat jetzt die neuen Öko-Design-Auflagen beschlossen, die spätestens ab 2022 gelten. Sehr wahrscheinlich werden die Auflagen zukünftig noch weiter verschärft und werden vermutlich dann von vielen Kaminherstellern nur schwer zu bewältigen sein. Unsere stabile Finanzlage und strategisch richtigen Entscheidungen zur Priorisierung der Produktentwicklung geben uns einen Vorsprung, und wir erfüllen bereits heute bekannte Auflagen. Gleichzeitig kann man feststellen, dass der Umwelt am besten gedient wäre, wenn man alte Produkte durch aktuelle, weitaus umweltfreundlichere Produkte ersetzen würde.

Mit Ausnahme des einmaligen Postens im Vorjahr, der sich im dritten Quartal mit 14 MSEK positiv auf das Ergebnis ausgewirkt hatte, hat sich die operative Marge im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert. Grund dafür sind höherer Umsatz, eine günstige Währungssituation und der weiterhin starke Kostenfokus.



Mit unserem breiten Sortiment an gasbefeueren Produkten der Marke Gazco konnten wir dem aktuellen Trend auf dem britischen Markt entsprechen.

Gewinn- und Verlustrechnung in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern						Muttergesellschaft	
	Q 3 2015	Q 3 2014	Jan.-Sept. 2015	Jan.-Sept. 2014	letzte 12 Mon.	Ges.jahr 2014	Jan.-Sept. 2015	Jan.-Sept. 2014
Nettoumsatz	3.396	2.839	9.511	7.677	12.867	11.033	7	7
Umsatzkosten	- 2.151	- 1.802	- 6.117	- 4.992	- 8.231	- 7.106	0	0
Bruttoergebnis	1.245	1.037	3.394	2.685	4.636	3.927	7	7
Vermarktungskosten	- 573	- 490	- 1.731	- 1.401	- 2.307	- 1.977	0	0
Verwaltungskosten	- 198	- 180	- 621	- 505	- 823	- 707	- 53	- 56
Sonstige Betriebserträge	30	49	91	106	127	142	0	0
Betriebsergebnis	504	416	1.133	885	1.633	1.385	- 46	- 49
Finanzergebnis	- 18	- 24	- 75	- 61	- 107	- 93	819	928
Ergebnis nach Finanzergebnis	486	392	1.058	824	1.526	1.292	773	879
Steuern	- 112	- 88	- 245	- 189	- 366	- 310	0	0
Nettoergebnis	374	304	813	635	1.160	982	773	879
Nettoergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	374	304	813	635	1.160	982	773	879
Einschl. planmäßigen Abschreibungen von Nettogewinn je Aktie vor und nach Verwässerung, SEK	121 3,39	101 2,76	360 7,38	296 5,76	466 10,52	402 8,90	0	0

Bericht Gesamtergebnis

Nettoergebnis	374	304	813	635	1.160	982	773	879
Sonstiges Gesamtergebnis								
Posten, die nicht für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden								
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen	0	0	0	0	- 122	- 122	0	0
Steuern	0	0	0	0	26	26	0	0
	0	0	0	0	- 96	- 96	0	0
Posten, die für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können								
Sicherung des Cashflows	- 6	4	- 3	5	- 21	- 13	- 2	0
Sicherung von Nettoinvestitionen	27	- 94	- 416	- 237	- 643	- 464	- 410	- 236
Wechselkursdifferenzen	- 115	112	455	400	782	727	0	0
Steuern	- 4	20	93	51	151	108	91	52
	- 98	42	129	219	268	358	- 321	- 184
Summe sonstiges Gesamtergebnis	- 98	42	129	219	172	262	- 321	- 184
Summe Gesamtergebnis	276	346	942	854	1.332	1.244	452	695
Gesamtergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	276	346	942	854	1.332	1.244	452	695

Bilanz in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern			Muttergesellschaft		
	30.09.2015	30.09.2014	31.12.2014	30.09.2015	30.09.2014	31.12.2014
Immaterielle Vermögenswerte	10.355	8.987	9.731	0	0	0
Sachanlagen	2.141	1.958	2.078	0	0	0
Finanzanlagen	483	309	367	9.656	9.251	9.477
Summe Anlagevermögen	12.979	11.254	12.176	9.656	9.251	9.477
Vorräte	2.283	2.163	2.109	0	0	0
Kurzfristige Forderungen	2.172	2.122	1.844	129	66	203
Kurzfristige Anlagen	292	79	154	0	0	0
Kassenbestand und Bankguthaben	1.621	1.605	1.827	534	769	811
Summe Umlaufvermögen	6.368	5.969	5.934	663	835	1.014
Summe Aktiva	19.347	17.223	18.110	10.319	10.086	10.491
Eigenkapital	7.204	6.170	6.560	3.839	3.797	3.685
Unversteuerte Rücklagen	0	0	0	1	1	1
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	1.645	1.714	1.849	167	497	457
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	7.847	7.155	7.558	5.794	5.557	5.996
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	2.418	1.914	1.849	343	24	132
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	233	270	294	175	210	220
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	19.347	17.223	18.110	10.319	10.086	10.491

Kennzahlen

		Jan.-Sept. 2015	Jan.-Sept. 2014	Ges.jahr 2014
Wachstum	%	23,9	10,3	12,2
Operative Marge	%	11,9	11,5	12,6
Gewinnmarge	%	11,1	10,7	11,7
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	377	2.576	3.098
Verfügbare liquide Mittel	MSEK	2.072	2.284	2.581
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben	MSEK	3.950	4.055	4.084
im Verhältnis zum Nettoumsatz	%	30,7	38,4	37,0
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben	MSEK	2.329	2.451	2.257
im Verhältnis zum Nettoumsatz	%	18,1	23,2	20,5
Verzinsliche Verbindlichkeiten/ Eigenkapital	%	112,2	120,3	119,7
Eigenkapitalquote	%	37,2	35,8	36,2
Rendite eingesetztes Kapital	%	11,6	11,4	12,1
Eigenkapitalrendite	%	17,3	16,3	16,6
Nettoverbindlichkeiten/ EBITDA	Vielf.	2,9	3,4	3,3
Zinsdeckungsgrad	Vielf.	10,7	9,1	7,6

Angaben je Aktie

		Jan.-Sept. 2015	Jan.-Sept. 2014	Ges.jahr 2014
Nettogewinn je Aktie (insgesamt 110.253.638 Aktien)	SEK	7,38	5,76	8,90
Eigenkapital je Aktie	SEK	65,34	55,96	59,50
Börsenkurs am Bilanzstichtag	SEK	244,90	182,20	200,90

Cashflow in Zusammenfassung

(MSEK)	Jan.-Sept. 2015	Jan.-Sept. 2014	Ges.jahr 2014
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.175	878	1.327
Veränderung des Betriebskapitals	- 162	- 299	- 74
Investitionstätigkeit	- 397	- 2.510	- 2.956
Finanzierungstätigkeit	- 875	1.899	1.836
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	53	46	103
Veränderung liquide Mittel	- 206	14	236

Veränderungen des Eigenkapitals in Zusammenfassung

(MSEK)	Jan.-Sept. 2015	Jan.-Sept. 2014	Ges.jahr 2014
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	6.560	5.575	5.575
Dividende an die Aktionäre	- 298	- 259	- 259
Gesamtergebnis im Zeitraum	942	854	1.244
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	7.204	6.170	6.560

Finanzielle Instrumente zum beizulegenden Zeitwert

(MSEK)	30. Sept. 2015	30. Sept. 2014	31. Dez. 2014
Kurzfristige Forderungen			
Währungsterminkontrakte	1	11	0
Rohstoffterminkontrakte	0	1	0
Summe	1	12	0
Finanzanlagen			
Zinsderivate	1	0	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich			
Währungsterminkontrakte	15	10	15
Rohstoffterminkontrakte	7	1	2
Summe	22	11	17

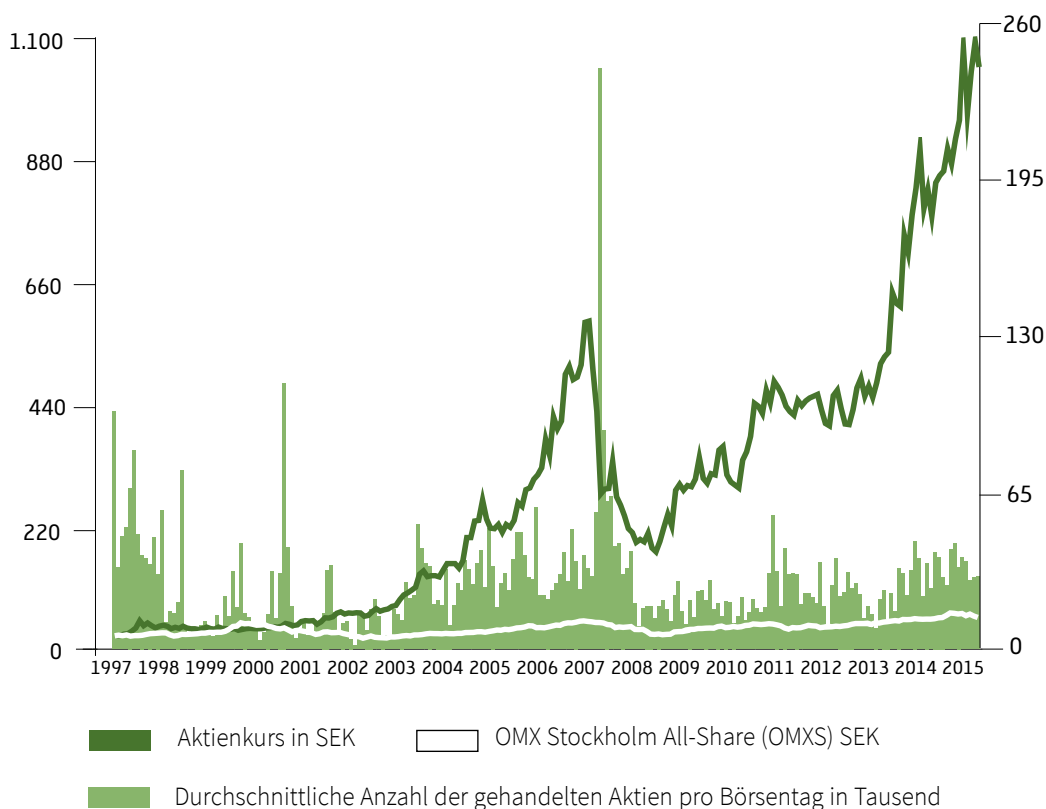
Im Bericht über die Vermögenslage wurden keine Instrumente gegeneinander aufgerechnet, sondern alle sind mit ihrem Bruttowert ausgewiesen. Für eine Beschreibung der Bewertungsmethoden und der Eingangsdaten für die Bewertung siehe Anm. 2 im Jahresbericht 2014. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns stellen die ausgewiesenen Werte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte dar. Für eine Spezifizierung dieser finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten siehe Anm. 7 im Jahresbericht 2014.

Quartalsdaten

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern (MSEK)	2015			2014				2013	
	Q1	Q2	Q3	Q1	Q2	Q3	Q4	Q3	Q4
Nettoumsatz	2.950	3.165	3.396	2.361	2.477	2.839	3.356	2.545	2.876
Betriebsaufwendungen	- 2.687	- 2.799	- 2.892	- 2.165	- 2.204	- 2.423	- 2.856	- 2.188	- 2.453
Betriebsergebnis	263	366	504	196	273	416	500	357	423
Finanzergebnis	- 35	- 22	- 18	- 16	- 21	- 24	- 32	- 19	- 20
Ergebnis nach Finanzergebnis	228	344	486	180	252	392	468	338	403
Steuern	- 58	- 75	- 112	- 42	- 59	- 88	- 121	- 75	- 93
Nettoergebnis	170	269	374	138	193	304	347	263	310
Nettoumsatz der Geschäftsbereiche									
NIBE Energy Systems	1.722	1.948	2.081	1.313	1.445	1.693	2.056	1.499	1.658
NIBE Element	917	966	943	759	803	799	832	705	733
NIBE Stoves	351	299	421	320	264	388	511	369	523
Konzerneliminierungen	- 40	- 48	- 49	- 31	- 35	- 41	- 43	- 28	- 38
Gesamt Konzern	2.950	3.165	3.396	2.361	2.477	2.839	3.356	2.545	2.876
Betriebsergebnis Geschäftsbereiche									
NIBE Energy Systems	172	286	365	127	212	299	346	264	273
NIBE Element	80	88	95	63	72	78	67	60	56
NIBE Stoves	20	10	59	15	3	64	98	39	103
Konzerneliminierungen	- 9	- 18	- 15	- 9	- 14	- 25	- 11	- 6	- 9
Gesamt Konzern	263	366	504	196	273	416	500	357	423

Anzahl der gehandelten Aktien pro Börsentag in Tsd

Aktienkurs in SEK



Die NIBE-Aktie

Die B-Aktie von NIBE ist an der NASDAQ OMX in Stockholm, Large Cap Liste notiert sowie an der SIX Swiss Exchange in Zürich zweitnotiert. Der Schlusskurs der NIBE-Aktie am 30. September 2015 lag bei 244,90 SEK. In den Quartalen 1-3 2015 stieg der Aktienkurs von NIBE um 21,9 % von 200,90 SEK auf 244,90 SEK. Die OMX Stockholm All-share (OMXS) stieg im gleichen Zeitraum um 0,3 %. Ende September 2015 belief sich ausgehend vom Geldkurs am Bilanzstichtag der Börsenwert von NIBE auf 27.001 MSEK. Die Anzahl gehandelter NIBE-Aktien lag bei 27.542.633, was einer Umschlagrate von 33,3 % im ersten Quartal 2015 entspricht.

Rechnungslegungsprinzipien

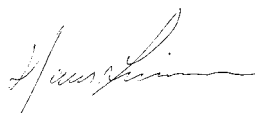
Der Konzernabschluss von NIBE Industrier wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Zwischenbericht von NIBE Industriers für das dritte Quartal 2015 wurde gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Es wurden die gleichen Rechnungslegungsprinzipien angewandt wie auf den Seiten 66-68 im Jahresabschluss 2014 beschrieben. Die Muttergesellschaft wendet das Jahresabschlussgesetz und RFR 2 Rechnungslegung für juristische Personen an. Transaktionen mit Konzerngesellschaften sind im gleichen Umfang wie im Vorjahr erfolgt, und es wurden dieselben Prinzipien angewandt wie auf Seite 66 im Jahresabschluss 2014 beschrieben.

Risiken und Unsicherheitsfaktoren

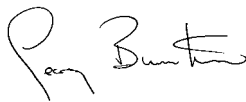
NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern, der in etwa 40 Ländern vertreten ist und damit einer Reihe von geschäftlichen und finanziellen Risiken ausgesetzt ist. Das Risikomanagement ist deshalb ein wichtiger Prozess in Beziehung zu den aufgestellten Zielen. Im Konzern stellt das effektive Risikomanagement einen kontinuierlichen Prozess dar, der im Rahmen der operativen Führung ausgeführt wird und ein natürliches Glied im laufenden Feedback zur Geschäftstätigkeit darstellt. Es wird eingeschätzt, dass über die im Jahresbericht 2014 von NIBE Industrier beschriebenen Risiken und Unsicherheitsfaktoren hinaus keine wesentlichen Risiken und Unsicherheiten hinzugekommen sind.

Der Zwischenbericht vermittelt eine getreue Übersicht der Geschäftstätigkeit sowie Vermögens- und Ertragslage der Muttergesellschaft und des Konzerns sowie beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen Muttergesellschaft und die zum Konzern gehörenden Unternehmen ausgesetzt sind.

Markaryd, Schweden, den 13. November 2015



Hans Linnarson
Aufsichtsratsvorsitzender



Georg Brunstam
Aufsichtsratsmitglied



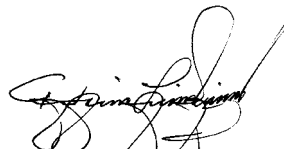
Eva-Lotta Kraft
Aufsichtsratsmitglied



Anders Pålsson
Aufsichtsratsmitglied



Helene Richmond
Aufsichtsratsmitglied



Gerteric Lindquist
CEO

Prüfungsvermerk Zwischenbericht

Wir haben eine Übersichtsprüfung der finanziellen Zwischeninformationen in Zusammenfassung (Zwischenbericht) für Nibe Industrier AB per 30. September 2015 und den per diesem Datum abgeschlossenen Neunmonatszeitraum durchgeführt. Aufsichtsrat und CEO sind für die Erstellung und Darstellung dieses Zwischenberichts in Übereinstimmung mit IAS 34 und Rechnungslegungsgesetz verantwortlich. Es liegt in unserer Verantwortung, ausgehend von unserer Übersichtsprüfung einen Prüfungsvermerk zu diesem Zwischenbericht zu erstellen.

Ausrichtung und Umfang der Übersichtsprüfung

Wir haben eine Übersichtsprüfung gemäß des Standard zur Übersichtsprüfung (SÖG - Standard för översiktlig granskning) 2410 Übersichtsprüfung von finanzieller Zwischeninformation durch den vom Unternehmen gewählten Wirtschaftsprüfer durchgeführt. Im Rahmen einer Übersichtsprüfung werden Anfragen gestellt - in erster Linie an die für Finanz- und Buchführungsfragen Verantwortlichen -, eine analytische Prüfung durchgeführt und weitere Maßnahmen zur Übersichtsprüfung ergriffen. Eine Übersichtsprüfung hat einen wesentlich geringeren Umfang im Vergleich zu Ausrichtung und Umfang einer Jahresabschlussprüfung nach International Standards on Auditing (ISA) und anerkannten Prüfungsgrundsätzen in Schweden. Mit den bei einer Übersichtsprüfung durchgeführten Maßnahmen ist es uns nicht

möglich, uns einen derart sicheren Einblick in alle wichtigen Umstände, die im Rahmen einer Jahresabschlussprüfung wahrscheinlich identifiziert werden könnten, zu verschaffen. Ein Prüfungsvermerk auf Grundlage einer Übersichtsprüfung hat deshalb nicht denselben Sicherheitsgrad wie ein Prüfungsvermerk auf Grundlage einer Jahresabschlussprüfung.

Prüfungsvermerk

Ausgehend von unserer Übersichtsprüfung sind keine Umstände zutage getreten, aufgrund derer wir nicht der Auffassung sein könnten, dass der Zwischenbericht in allen wesentlichen Teilen für den Konzern in Übereinstimmung mit IAS 34 und Rechnungsführungsgesetz sowie für die Muttergesellschaft in Übereinstimmung mit dem Rechnungsführungsgesetz erstellt worden ist.

Markaryd, Schweden, den 13. November 2015
KPMG AB



Alf Svensson
Autorisierter Wirtschaftsprüfer
Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer



NIBE ist ein internationales Unternehmen, dessen Geschäftstätigkeit in drei Bereiche aufgliedert ist: NIBE Energy Systems, NIBE Element und NIBE Stoves. Unser Ziel sind nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse. Unser Unternehmensleitbild ist die Versorgung des Marktes mit hochqualitativen und innovativen energietechnischen Produkten und Lösungen. Die Grundlage hierfür liegt im breiten Knowhow des NIBE-Konzerns in Bezug auf Produktentwicklung, Fertigung und Vermarktung.

Die Informationen in diesem Zwischenbericht entsprechen den Vorschriften zur Veröffentlichung, zu der NIBE Industrier AB gemäß dem Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder dem Gesetz zum Handel mit Finanzinstrumenten verpflichtet ist. Die Information wurde am 13. November 2015 um 08.00 Uhr den Medien zur Veröffentlichung bereitgestellt.

Eventuelle Fragen werden beantwortet von:

Gerteric Lindquist, CEO und Konzernchef, gerteric.lindquist@nibe.se

Hans Backman, CFO, hans.backman@nibe.se

NIBE

NIBE Industrier AB (publ)
Box 14, SE 285 21 MARKARYD Tel. + 46 (0) 433 - 73 000
www.nibe.com · Eintr.-Nr: 55 63 74 - 8309